

Hausgottesdienst zum 1. Mai/Tag der Arbeit

Instrumental

Einführung

Der 1. Mai ist seit vielen Jahren traditionell der Tag der Arbeit mit Kundgebungen und anderen Aktionen, die Verbesserungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erreichen möchten. Ihr Patron ist der Hl Josef.

In Bayern begehen wir den Tag als Marienfeiertag; 1916 führte Papst Benedikt XV. ihn auf Bitten von König Ludwig III. ein. Aber schon der Bayerische Herzog Maximilian I. bezeichnete Maria als Patrona Bavariae und ließ 1620 an der Fassade seiner Residenz eine prächtige Marienstatue mit Kind anbringen.

Als richtige Bayern müssten wir also heute Maria ehren. Aber ich finde, Josef kommt im Kirchenjahr gegenüber Maria etwas zu kurz (vielleicht war das ja bei den Beiden damals so ☺) Daher lade ich Sie in dieser Feier ein, auf beide zu schauen und beide zu ehren. Und wie es sich gehört, kommt Maria zuerst – ladies first.

Lied Im Maien hebt die Schöpfung an (GL 866 1-3)

Gebet

Guter Gott, immer wieder suchen wir Schutz und Zuflucht bei dir.

Besonders in schweren und dunklen Zeiten hoffen wir auf dich.

Du hast uns Maria und Josef als Weggefährten und Fürsprecher an die Seite gestellt; an ihrem Leben erkennen wir, was es heißt, dir zu dienen; sie ermutigen uns, dir zu vertrauen. Sie verweisen uns auf Jesus, in dem du Mensch geworden bist.

Wir danken dir für ihr farbiges Lebens-Zeugnis. Besonders danken wir dir für Jesus Christus; er hat uns gezeigt, wie unser Leben und unser Miteinander fruchtbar sind und gelingen. Er ist den Weg des Leidens und der Auferstehung gegangen, so dass auch wir den Weg zu dir finden und gehen. Sei gepriesen, jetzt und in Ewigkeit.

Lesung

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: „Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“

Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: „Siehe: Die Jungfrau wird empfangen / und einen Sohn gebären / und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, / das heißt übersetzt: Gott mit uns.“

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

Betrachtung

Maria und Josef sind erst einmal treu sorgende Eltern für den kleinen Jesus. Bestimmt hat ihm Josef so Manches in seiner Werkstatt gezeigt und ihn vielleicht auch mal mitgenommen auf seine Baustellen. Bestimmt hatte Maria ein Auge darauf, mit wem er sich trifft und was er im Laufe des Tages so alles treibt. Beide haben ihn Glauben gelehrt und ihm die Bräuche und Riten des Judentums beigebracht und sie mit ihm und seinen Geschwistern gelebt.

Maria, die treu sorgende Mutter, wird in den Evangelien auch als prophetische Frau beschrieben, die im Magnificat Heilsgeschichte besingt, Gottes Wirken für uns Menschen.

Josef wird als Hörender beschrieben, der immer wieder das tut, was ein Engel ihm im Traum sagt.

Alle drei bezeichnen wir als Heilige Familie. Dazu gibt es schöne Zeilen von Markus W. Bruners:

heilige familie

die mutter der vater das kind die heile familie	schau in die eigene familie und denk nach über das was du dort erlebst
vergiß was du über sie gehört hast	verstehen enttäuschung zuneigung ablehnung
denn sie war eine ganz und gar normale familie	trennung umarmung zorn liebe
wenn du etwas über sie wissen willst informiere dich nicht bei denen die nicht zulassen dass sie eine ganz und gar normale familie war	vergleiche dich ruhig mit ihr und halte dich nicht für schlechter vergiss, was du über sie gehört hast sie war eine ganz und gar normale familie deshalb halte sie heilig
wenn du etwas über sie wissen willst	

Instrumental

Lied	Groß sein lässt meine Seele den Herrn <i>oder</i> Maria, Maienkönigin (GL 865)
Gebet	
V	Der Engel sprach: Flieh nach Ägypten. Du gläubige Frau in Nacht und Gefahr, begleite auch uns in Nacht und Gefahr.
A	
V	Maria sagte: Kind, warum hast du uns das angetan? Du geduldige Frau in der Ungewissheit des Suchens, begleite auch uns in der Ungewissheit des Suchens.
A	
V	Maria bewahrte alles in ihrem Herzen. Du demütige Frau in der Ratlosigkeit des Herzens, begleite auch uns in der Ratlosigkeit des Herzens.
A	
V	Sie zogen hinab nach Nazareth. Du einfache Frau in der Gewöhnlichkeit des Alltags, begleite auch uns in der Gewöhnlichkeit des Alltags.
A	
V	Maria sprach: Was er euch sagen wird, das tut. Du gütige Frau in der Sorge für andere, begleite auch uns in der Sorge für andere.
A	
V	Jesus sagte: Wer ist meine Mutter? Du zuversichtliche Frau in den Spannungen des Lebens, begleite auch uns in den Spannungen des Lebens.
A	
V	Beim Kreuz Jesu stand seine Mutter Maria. Du standhafte Frau im Leiden und Sterben, begleite auch uns im Leiden und Sterben.
A	
V	Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Du geisterfüllte Frau in der Kirche deines Sohnes, begleite auch uns in der Kirche deines Sohnes.
A	
V	Ehre sei dem Vater und dem Sohn... A wie im Anfang....
Lied	Ave, ave Maria (GL 875)

Gebet

(statt dem Mariengruß und dem Marienangelus lade ich Sie ein, den Josefsgruß und den Josefsangelus zu beten)



Josefsgruß

Gegrüßet seist du, Josef,
Sohn Davids, Mann Marias
und Vater Jesu, reich an Gnade.
Du bist gesegnet unter allen Männern
und gesegnet ist Jesus, Gottes Sohn,
geboren von der Jungfrau Maria:
Heiliger Josef,
dem Engel des Herrn gehorsam
und dem Willen Gottes ergeben,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Josefsangelus

Der Engel des Herrn brachte Josef die Botschaft
und er erkannte das Wirken des Heiligen Geistes.
Gegrüßet seist du, Josef....

Als Josef erwachte tat er, was der Engel ihm befohlen hatte
und nahm Maria zu sich.
Gegrüßet seist du, Josef....

Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unser uns gewohnt.
Gegrüßet seist du, Josef....

Lied

Sankt Josef, Spross (GL 880) *oder*
Josef, Erwählter (GL 881)

Gebet

Bitten wir Gott auf die Fürsprache der Heiligen Maria und des Heiligen Josef für die Menschen, die uns nahe stehen, um die wir uns Sorgen machen und für alle Menschen in unserer Zeit:
Bittet für sie.

Für alle Paare, die sich lieben; für alle, die es gerade schwer haben miteinander; und für alle, die gerade nicht wissen, wie sie alles unter einen Hut bringen sollen. –

Für die getrennten Familien, die sich nach Liebe sehnen und Versöhnung wünschen. –

Für alle, die das tägliche Brot mit ihrer Hände Arbeit verdienen; für alle, die jetzt Entscheidungen treffen über Leben und Tod, über Freiheit und Beschränkungen. -

Für alle Menschen in den helfenden und medizinischen Berufen, die für viele Menschen segensreich wirken, aber oft an ihre Grenzen kommen. -

Für die Kinder, die ihre Freunde nicht sehen können und sich nach Gemeinschaft sehnen; und für alle, die unter erschwerten Bedingungen lernen und nicht wissen, wie sie ihre Prüfungen bestehen können. –

Für alle Menschen, die sich Sorgen um ihre berufliche Zukunft machen; für die Bedürftigen und Obdachlosen; für die Einsamen, die sich nach einem guten Wort und einer Umarmung sehnen. –

(Stille für persönliche Anliegen) –

Vater unser

Lied

So lang es Menschen gibt (GL 425)

Segen

Der mütterlich-väterliche Gott sei dir nahe
in allem, was dir begegnet auf dem Weg deines Lebens.

Er umarme dich in Freude und Schmerz
und lasse aus beidem Gutes wachsen.

Ein offenes Herz schenke er dir für alle,
die deiner bedürftig sind.

Selbstvertrauen und den Mut, dich verwunden
und heilen zu lassen.

In aller Gefährdung bewahre er dir Seele und Leib
und lasse dein Leben gelingen.

(Sabine Naegli)

So segne uns Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Gelobt sei Jesus Christus.
In Ewigkeit. Amen.

Lied Ave, ave Maria (GL 875)